

1. Record Nr.	UNINA9910155409603321
Autore	Ommert Alexandra <p>Alexandra Ommert, Frankfurt a.M., Deutschland </p>
Titolo	Ladyfest-Aktivismus : Queer-feministische Kämpfe um Freiräume und Kategorien / Alexandra Ommert
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839436509 3839436508
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (297 pages) : illustrations
Collana	Queer Studies
Disciplina	340.082
Soggetti	Feminismus Feminism Queer Soziale Bewegung Social Movement Ladyfest Activism Aktivismus Bündnispolitik Coalition Politics Riot Grrrl Gender Zivilgesellschaft Civil Society Queer Theory Gender Studies Social Movements Soziale Bewegungen Cultural Studies Kulturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	From the critique of identity politics and exclusive categories – the utopia of a queer-feminist activism as a plural, category-transcending policy of alliance.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 1. Einleitung 11 2. Forschungsstand Ladyfest-Aktivismus 25 3. (Kulturell-politischer) Aktivismus 41 4. Theoretische Perspektiven auf Verhandlungen von Ein- und Ausschlüssen 51 5. Methodologie und methodische Reflexion 81 6. riot-grrrl-Aktivismus als Entstehungskontext von Ladyfesten 103 7. Gesellschaftskritische Verortung: Informelle Selbstorganisation im Ladyfest-Aktivismus 121 8. Ansprüche, Strategien und Positionsbestimmungen von Ladyfest-Gruppen 147 9. Freiraume ohne Ausschluss? 181 10. ‚Lady‘ - eine Kategorie in Bewegung? 219 11. Fazit 253 Literatur und Anhang 271 Backmatter 294

Sommario/riassunto

Ladyfeste stellen eine aktuelle queer-feministische Politikform dar. Alexandra Ommert liefert die bisher einzige Studie, die sich empirisch dem Ladyfest-Aktivismus der 2000er Jahre im deutschsprachigen Raum widmet. Sie ordnet das Phänomen historisch und begrifflich-theoretisch ein und schlägt vor, sein utopisches Potenzial im Ringen um Begriffe und Kategorien als plurale, transkategoriale Bündnispolitik zu verstehen und weiterzudenken. So werden nicht nur Einblicke in die aktivistischen Debatten und die historischen Zusammenhänge mit der Riot-Grrrl-Bewegung geboten, sondern auch deren Bedeutungen für einen aktuellen queer-feministischen Aktivismus aufgezeigt.